

HÜSKENS: BILDUNGS-MONITOR ZEIGT, DASS EIN BILDUNGS-PAKT FÜR SACHSEN-ANHALT ERFORDERLICH IST

am 15. August 2019

[Ausbildung](#), [Bildung](#),
[Bildungskonferenz](#), [Bildungsmonitor](#),
[Bildungspakt](#) [Digitalisierung](#), [Dr. Lydia](#)
[Hüskens](#) [FDP](#) [FDP Sachsen-Anhalt](#),
[Freie Demokraten](#) [Hüskens](#),
[Kooperation](#) [Lehrer](#) [Lehrerinnen](#),
[Lydia Hüskens](#) [Sachsen-Anhalt](#)
[Studium](#), [Unterricht](#) [Verwaltung](#)

Während die Qualität des Unterrichts in den Schulen vieler Schüler in Sachsen-Anhalt sich bunt und ungleichmäßig auswirken kann, gibt die Personalsituation und die geringe Zahl an Lehrkräften einmal mehr Anlass zur Sorge. Ebenso wie die geringe Fähigkeit unseres Schulsystems, bildungsferneren Schichten von Schülern auszugleichen.

„Sachsen-Anhalt braucht eine noch intensivere Kooperation zwischen Kita und Schule, um die Bildung besser zu gestalten. Frühe Sprachförderung, systematische Förderung bei Defiziten und ein gezielter Nachmittageinsatz in Kitas, die in sozialen Brennpunkten

liegen, muss sichergestellt werden“, so Lydia Hüskens, stellvertretende Landesvorsitzende der FDP in Sachsen-Anhalt.

Bildungskonferenzen sind ein Baustein bei denen Unternehmer, Verwaltung und Schulen an einem Tisch sitzen. Vor allem das Thema des Übergangs von Schule in die Ausbildung ist ein weiterer Baustein zu mehr Qualität sein. Darüber hinaus ist die Gewinnung der Personalgewinnung sowie eine Bedarfsplanung erforderlich. Das Problem im Land schrittweise zu mildern und zu lösen, merkt Herr

„Nach mehreren frustrierenden Jahren muss der gesamte Ausschreibungsprozess zu überdenken werden. Die Arbeit in Sachsen-Anhalt bis hin zu den einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern. Die zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer muss sich über die Arbeits- und Lebensbedingungen in unserem Land bewusst werden. Sie müssen einen höheren Stellenwert bei der Personalakquisition

Wenn Verwaltung das nicht leisten kann, weil es nicht zu ihr gehört, dann muss hier externe Hilfe hinzugezogen werden. Wir dürfen nicht den Anschluss verpassen und muss die zentralen Themen wie Digitalisierung und optimale Betreuungsrelationen angehen. Die Weichen für die Zukunft unseres Landes gestellt werden müssen.